

Schutzkonzept Bildung & Begabung

Präambel

Bildung & Begabung gGmbH fördert mit Akademien und Wettbewerben jedes Jahr eine Viertelmillion junger Menschen. Zu den Förderprojekten von Bildung & Begabung zählen die bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen, die Deutsche SchülerAkademie, die Deutschen JuniorAkademien, die TalentAkademie und die VorbilderAkademie.

Akademien und Wettbewerbe bieten Jugendlichen eine intellektuelle wie auch eine soziale Herausforderung und Förderung. Sie sind ein außerschulisches Angebot um einerseits Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Andererseits sollen Kinder und Jugendliche in ihren Persönlichkeiten gestärkt und gefördert werden. Sie sollen Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen und mehr Selbstbewusstsein gewinnen.

Die Akademien und Wettbewerbe von Bildung & Begabung sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche in einer geschützten Umgebung angstfrei und gewaltfrei lernen sowie ihre Begabungen und ihre Persönlichkeit frei entwickeln können.

Im Rahmen ihrer Projekte trägt Bildung & Begabung dafür Sorge, dass Jugendliche Wertschätzung erfahren, ihre persönliche Entwicklung sowohl fachlich als auch sozial gefördert wird, ihre Interessen berücksichtigt werden und für ihr Wohlbefinden gesorgt ist.

In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutz-Zentrum Rheine wurde ein Schutzkonzept entwickelt, das beschreibt, wie Bildung & Begabung vorgeht, um Kindern und Jugendlichen einen Lernort zu bieten, der ihre Persönlichkeit stärkt und fördert und sie vor Gefährdungen schützt. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter von Bildung- und Begabung sind im Rahmen des hier niedergelegten Selbstverständnisses und der geltenden Richtlinien tätig.

Selbstverständnis

„Fördern heißt für uns, den Einzelnen zu befähigen, seine Stärken eigenständig zu entfalten und einzusetzen.“ Dieser Vorsatz aus dem Leitbild von Bildung & Begabung verdeutlicht unseren Anspruch, Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und zu festigen und ist damit ganz im Sinne einer gewaltpräventiven Arbeit.

Grundlegend für unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sind Wertschätzung und Transparenz. Der Umgang miteinander ist vertrauensvoll und von gegenseitigem Respekt geprägt. Diese grundlegende Haltung wird allen Haupt- und Ehrenamtlichen vermittelt. Gerade die mehrtägigen Projekte bieten dadurch einen Raum für Betroffene, sich anderen Menschen (z.B. Teamern, Kursleitern) anzuvertrauen. Solche Offenbarungssituationen können für beide Akteure ohne eine Sensibilisierung für das Thema seitens der Verantwortlichen vor Ort sehr belastend sein. Das Wissen um die Dynamiken rund um das Thema Gewalt macht handlungsfähig, schafft Sicherheit und ermöglicht es, ggf. eine nachhaltige Begleitung für die Betroffenen über den Projektzeitraum hinaus zu organisieren.

Rahmenrichtlinien:

- Die Teams, die zur Betreuung unserer Wettbewerbe und Akademien im Einsatz sind, weisen umfassende pädagogische Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe auf.
- Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter von Bildung & Begabung werden durch Schulungen und die Bereitstellung von Informationsmaterialien für das Thema „Prävention“ sensibilisiert. Es wurden Handlungsleitfäden für Krisensituationen entwickelt, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.
- Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter von Bildung & Begabung, die bei mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtung im Einsatz sind, sowie dauerhaft anwesende Begleitpersonen werden zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet.
- Auf allen mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtung achtet Bildung & Begabung auf eine geschlechtergetrennte Unterbringung und Nutzung der Sanitäreinrichtungen der Teilnehmenden/ aller Beteiligten.

Freie Mitarbeitende – Akquise und Begleitung

Die Dauer der Formate von Bildung & Begabung (B&B) variiert zwischen einem Tag oder zwei Tagen (z.B. Preisverleihungen) bis hin zu zweieinhalb Wochen (Deutsche SchülerAkademie). Dementsprechend unterschiedlich intensiv ist der Kontakt der (freien) Mitarbeitenden zu den Teilnehmenden. Während sie bei einigen Veranstaltungen im Rahmen der Wettbewerbe vor allem als Juroren oder Organisatoren auftreten, werden sie im Verlauf einer Akademie oft zu wichtigen Ansprechpartnern für die Jugendlichen.

Akquise

Für die **Wettbewerbe** erfolgt die Akquise von ehrenamtlichen Mitarbeitern auf zwei Wegen: entweder direkt durch B&B oder durch die Landesbeauftragten in den einzelnen Bundesländern. B&B selbst gewinnt Ehrenamtliche aufgrund von Empfehlungen, durch „Mund-zu-Mund Propaganda“, aktive Ansprache oder Initiativ-Bewerbungen. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Schulen, ehemalige Teilnehmer der Bundeswettbewerbe etc. werden angesprochen oder bekunden ihrerseits ihr Interesse an der Mitarbeit. Bei der Anwerbung über die Bundesländer werden dort interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Schulen angefragt und als Juroren für die Landesjurys gewonnen. Aus diesen Landesjurys wiederum werden zudem bewährte Juroren für die Präsenzveranstaltungen in den Bundeswettbewerben ausgewählt.

Der größte Teil der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist aktiv im Schuldienst und täglich mit Kindern und Jugendlichen tätig. Des Weiteren wirken Universitätsmitarbeiter, Professoren sowie Experten aus mathematischen Forschungsinstituten oder Fremdsprachenexperten in den Wettbewerben mit. In allen Fällen ist für den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeitenden die entsprechende fachliche, persönliche und pädagogische Eignung ausschlaggebend.

Die Mitarbeitenden für die Akademien werden in erster Linie über Empfehlungen bereits mitarbeitender Personen akquiriert. Eine öffentliche Ausschreibung gibt es nicht, nur Kooperationen mit ausgewählten Institutionen, beispielsweise dem Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL), welches das Angebot der Mitarbeit bei den Akademien im Rahmen eines Berufsfeldpraktikums an die Lehramtsstudierenden weitergibt. Darüber hinaus werden Mitarbeitende aus dem Kreis der ehemaligen Teilnehmenden rekrutiert.

Da die Mitarbeit in den Akademien längerfristig ist und einen engen Kontakt zu den Teilnehmenden mit sich bringt, beinhaltet die Akquise der Ehrenamtlichen hier immer ein Gespräch mit der projektverantwortlichen Person. Im Idealfall erfolgt dies in der persönlichen Begegnung, oft aus organisatorischen Gründen per Telefon. Im Gespräch werden zum einen die Motivation des Bewerbers sowie seine fachlichen Qualifikationen thematisiert. Zudem werden durch die Bereichsleitung die Anforderungen an die Mitarbeit in den Akademien genau beschrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass B&B der Schutz des Kindeswohls besonders wichtig ist.

Von jedem Bewerber wird ein Personalbogen angefordert, in dem die fachlichen und pädagogischen Kompetenzen abgefragt werden. Mit dem Akademievertrag unterschreiben

die Ehrenamtlichen ein in den Hinweisen zur Mitarbeit niedergelegtes Selbstverständnis, das die Rolle der Akademiemitarbeitenden und den achtsamen Umgang mit den Teilnehmenden und untereinander beinhaltet.

Vorbereitung

Die Vorbereitung der Mitarbeitenden in den **Wettbewerben** bezieht sich vor allem auf fachliche Fragen wie Beurteilungskriterien. In den Vorbesprechungen wird betont, dass B&B eine wertschätzende Grundhaltung wichtig ist, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, die eigenen Stärken eigenständig zu entfalten und einzusetzen (siehe „Selbstverständnis“).

Alle **Akademien** werden bei einem mehrtägigen Treffen der Leitungsteams mit den Hauptamtlichen von B&B vorbereitet. Neben den pädagogischen Konzepten und dem organisatorischen Ablauf der Akademie werden hier das Selbstverständnis von B&B und der Förderansatz vermittelt. Die Mitarbeitenden werden gezielt für das Thema Prävention sexualisierter Gewalt sensibilisiert. Wie mit Krisensituationen angemessen umgegangen werden kann, wird anhand von Fallbeispielen, gemeinsam im Team diskutiert. Weiterhin wird den Akademiemitarbeitenden der gemeinsam mit dem Kinderschutzzentrum erarbeitete Handlungsleitfaden für Krisensituationen ausgehändigt und erläutert.

Schulungen

Für die Akademieleitungen werden jährlich Schulungen zum Themenfeld „Prävention sexualisierter Gewalt“ angeboten. Im Rahmen der Deutschen SchülerAkademie werden auf Akademieleitertreffen die Rahmenbedingungen für die Akademiearbeit besprochen, unter anderem wird hier auch der Schutz des Kindeswohls thematisiert. Für die Mitarbeitenden der Talent- und VorbilderAkademien werden jährlich weitere Qualifikationen angeboten, welche die Ehrenamtlichen auf die Akademie vorbereiten, aber auch das Netzwerk untereinander stärken und Hinweise für die Weiterentwicklung der Projekte bringen.

Begleitung

Während der Akademie haben die Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit, ihren Ansprechpartner bei B&B zu kontaktieren, um sich bei Unsicherheit rückzuversichern oder Konflikte zu besprechen, die vor Ort nicht gelöst werden können. Für den Fall, dass ein Konflikt mit dem Ansprechpartner bei B&B selbst besteht, sind auf den Handlungsleitfäden weitere Personen benannt, z.B. die Geschäftsführerin. Es besteht eine Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum Rheine, dessen Ansprechpartner die Formate von B&B genau kennen und bei Bedarf kontaktiert werden können.

Transparenz

In Online- wie auch Printprodukten werden die Akademiestructur und -organisation sowie die Mitarbeitenden beschrieben und dargestellt. Es werden Kurzbiographien präsentiert, die neben dem beruflichen Werdegang auch persönliche Informationen wie Hobbies und Interessen enthalten. Erfahrungen mit den Akademien sowie anderen Projekten in der Jugendarbeit werden genannt.